

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates Hentern vom 19. November 2013 im Gasthaus Kopp

Im Mittelpunkt der Sitzung, zu der Ortsbürgermeister Wagner die Gemeinderatsmitglieder begrüßen konnte, stand die Beschlussfassung der Forstwirtschaftspläne. Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte auch Revierförster Michael Marx begrüßt werden.

Betreuungsangebot der Grundschule Lampaden; hier: Beratung und Beschlussfassung zur Kostenbeteiligung durch die Ortsgemeinde Hentern

Der Gemeinderat wurde über den Sachstand informiert. Demnach hat der Verbandsgemeinderat beschlossen, zum Erhalt des Schulstandortes Lampaden und zur Unterstützung der einzig dort verbleibenden Lehrkraft, im Schuljahr 2013/2014, eine Betreuungskraft einzustellen. Bei der Beratung dieses Tagesordnungspunktes wurde auf die Kostenbeteiligung der Ortsgemeinde Lampaden in Höhe von 50 % (bis zu 4.000 Euro) hingewiesen und angeregt, dass auch die anderen Ortsgemeinden des Schulbezirks Grundschule Hentern-Lampaden über eine Kostenbeteiligung beraten. In der Gemeinderatssitzung vom 09. Juli 2013 wurde die Angelegenheit bereits beraten und eine Bezuschussung durch die Ortsgemeinde aus grundsätzlichen und finanziellen Erwägungen abgelehnt. Die Verbandsgemeindeverwaltung hat nun um erneute Beratung gebeten. Dies mit Blick auf den Solidargedanken und der gemeinschaftlichen Zielsetzung zum Erhalt der „kleinen“ Grundschulen.

Der Gemeinderat beriet die Angelegenheit eingehend. Ortsbürgermeister Michael Lauer (Ortsgemeinde Schömerich), der sich im Zuhörerbereich befand, wurde die Teilnahme an der Diskussion gestattet. Er sprach sich für den Solidargedanken bei kleinen Schulen aus, unterstrich allerdings, dass die Finanzierung „in erster Linie“ durch den Schulträger zu erfolgen hat. Je nach Haushaltslage könnten hierbei auch Unterstützungen durch Ortsgemeinden erfolgen, wobei dies allerdings derzeit, bei den bekannten Finanzproblemen, kaum möglich sei. Der Gemeinderat Hentern bestätigte seine Beschlusslage und lehnte einen Zuschuss zur Finanzierung der Betreuungskräfte ab. Es wurde ausgeführt, dass der erneute Antrag der Verwaltung keine neuen Ansätze bietet. Als Schulträger ist es die ureigenste Aufgabe der Verbandsgemeinde, einen ordentlichen Schulbetrieb zu gewährleisten. Die schwache Finanzlage der Ortsgemeinde Hentern bietet zudem keinen Spielraum für freiwillige Zahlungen.

Vereinsfördermittel 2013

Nach Aussprache beschloss der Gemeinderat, die Vereinsfördermittel 2013 wie folgt auszuzahlen:

Sportverein Hentern	150 €
Sportverein (für Jugendarbeit)	80 €
Freiwillige Feuerwehr	80 €
Jugendfeuerwehr	50 €
Kirchenchor	50 €
Frauentgemeinschaft	50 €
Karnevalsverein HKV	50 €
Jugendförderung/Kinderkulturtage	25 €

Ab dem Jahr 2013 wird erstmals auch ein Zuschuss an den Henterner Karnevalsverein (HKV) gezahlt.

Antrag des MSC Zerf auf Ausrichtung der Osterrallye 2014

Dem Gemeinderat wurde der Antrag des MSC Zerf auf Ausrichtung der Osterrallye vorgelegt. Für die Nutzung wird vereinsseitig eine Pauschalzahlung i.H.v. 250 Euro erfolgen. Nach Aussprache beschloss der Gemeinderat, dass dem MSC Zerf die Genehmigung zur Ausrichtung der Wertungsprüfungen erteilt wird.

Forstwirtschaftspläne 2014 mit Vorlage des voraussichtlichen Abschlussergebnisses 2013

Forstamtsrat Marx erläuterte die Haushaltsansätze 2014 sowie das voraussichtliche Ergebnis für das Jahr 2013. Das voraussichtliche Ergebnis 2013 beträgt auf der Einnahmeseite 6.320,- € und auf der Ausgabeseite 2.066,- €. Der Überschuss beläuft sich somit auf voraussichtlich 4.254,- €. Anschließend erläutert der Revierförster die Forstwirtschaftspläne 2014, die bei 1.917,- € Einnahmen und 1.861,- € Ausgaben, mit einem voraussichtlichen Überschuss von 56,- € abschließen werden. Ferner werden die forstwirtschaftlichen Maßnahmen für das Jahr 2014 erläutert. Nach Beratung stimmte der Gemeinderat den Forstwirtschaftsplänen 2014 zu. Das voraussichtliche Abschlussergebnis 2013 wird zur Kenntnis genommen.

Informationen zum Stand der Windkraft in der Ortsgemeinde Hentern

Der Gemeinderat wurde über den aktuellen Stand zur Windkraftnutzung in der Ortsgemeinde Hentern informiert. Demnach ist der Bereich „Beuriger Weg“ für die Windkraftnutzung geeignet und wird derzeit in Gutachten bewertet. Gespräche mit Windkraftbetreibern haben gezeigt, dass großes Interesse an einer zügigen Umsetzung der Windkraftplanungen besteht. Seitens des Gemeinderates wurde beschlossen, dass der AÖR Energieprojekte die Flächen im Bereich „Beuriger Weg“ zur Windkraftnutzung angeboten werden (gleiche Bedingungen wie bei der Ortsgemeinde Baldringen). Der Investor schließt derzeit bereits Verträge mit den jeweiligen Grundstückseigentümern, ist allerdings weiterhin bereit, den Windpark auch gemeinsam mit der AÖR zu betreiben.

Mitteilungen und Verschiedenes

Dem Gemeinderat wurde ein Schreiben der Verbandsgemeindewerke zur weiteren Unterhaltung des Brandweihers Hentern vorgelegt. Dort wird darauf hingewiesen, dass die neue Ringleitung die Drucksituation der Wasserversorgung verbessert und damit der Brandschutz über das Leitungssystem sichergestellt ist. Eine weitere Unterhaltung des Brandweihers wird daher abgelehnt. Nach eingehender Aussprache beschloss der Gemeinderat, die Kostenübernahme für die Unterhaltung des Brandweihers abzulehnen. Da die Baukosten der Ringleitung überwiegend von den Anliegern und der Ortsgemeinde übernommen wurden, ist für den Rat nicht nachvollziehbar, dass die weitere Unterhaltung des Brandweihers nun auch noch abgewälzt werden soll. Die Ortsgemeinde vertritt die Ansicht, dass die Weiheranlage Bestandteil des Brandschutzkonzeptes ist und im Falle eines Flächenbrandes wohl auch in Zukunft noch benötigt wird. Insofern ist verwaltungsseitig zu prüfen, ob die Drucksituation auch bei Extrembelastung für eine ausreichende Brandbekämpfung ausreicht.

Im Gemeinderat wurde die Situation der DSL-Versorgung in der Ortslage besprochen. Da in Hentern kein „schnelles Internet“ vorhanden sei, ist von einem Standortnachteil gegenüber anderen Gemeinden auszugehen. Gespräche mit Bauinteressenten hätten gezeigt, dass eine zügige Internetanbindung die Kaufentscheidung maßgeblich beeinflusst. Der Gemeinderat regt daher an, die DSL-Versorgung im Bereich Hentern/Baldringen/Paschel im Rahmen der nächsten Ortsbürgermeisterdienstbesprechung zu behandeln und mögliche Lösungsansätze zu recherchieren.

Im nichtöffentlichen Sitzungsteil wurden Bauantragsangelegenheiten behandelt.